

Hause hätte behalten wollen, weil alle Morgen ein Goldstück unter ihrem Kopfkissen läge.“ „Nun,“ sagte der Jäger, „das ist gerade nichts Schlimmes, wenn Ihr nur rechtschaffen dabei bleibt und Euch nicht auf die faule Haut legt.“ Der gute Mann, weil ihm die Kinder gefielen und er selbst keine hatte, so nahm er sie mit nach Haus und sprach: „Ich will Euer Vater sein und Euch groß ziehen.“ Sie lernten



da bei ihm die Jägerei, und das Goldstück, das ein jeder beim Aufstehen fand, das hob er ihnen auf, wenn sie's in Zukunft nötig hätten.

Als sie herangewachsen waren, nahm sie ihr Pflegevater eines Tages mit in den Wald und sprach: „Heute sollt Ihr Euren Probe- schuß thun, damit ich Euch freisprechen und zu Jägern machen kann.“ Sie gingen mit ihm auf den Anstand und warteten lange, aber es kam kein Wild. Der Jäger blickte über sich und sah eine Kette von Schneegänsen in der Gestalt eines Dreiecks fliegen, da sagte er zu dem